

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Baubeirates Mühlengrundcenter am 30.08.2011

Teilnehmer/innen: 17 Interessenten und 7 Gäste (siehe Anlage Anwesenheitsliste)

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung der Teilnehmer/innen und Gästen der Sitzung durch Herrn Geisel, Bezirksstadtrat Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr (StadtBauUm).

TOP 2: Erläuterung der künftigen Arbeit des Baubeirates, Herr Geisel, Bezirksstadtrat StadtBauUm:

- Bauvorhaben mit öffentlicher Relevanz sollen mit den Betroffenen vor Ort diskutiert werden
- es sollen Bürger, Vereine, Gewerbetreibende und Vermieter in unmittelbarer Nachbarschaft der Baumaßnahme für die Mitarbeit gewonnen werden
- wichtig für die Arbeit des Baubeirates ist die personelle Kontinuität
- Baubeiräte haben beratenden Charakter, sie arbeiten auf der Grundlage der von der BVV beschlossenen Geschäftsordnung
- Baubeiräte arbeiten bis zur Beendigung der Baumaßnahme
- aus dem Programm Stadtumbau Ost stehen 100 T € für den Standort Mühlengrundcenter zur Verfügung
- der Baubeirat soll u.a. entscheiden, ob diese Mittel für die Instandsetzung des Mühlenbrunnens oder für die Gestaltung des Platzes bereit gestellt werden sollen
- die Meinung des Baubeirates ist auch gefragt, bezüglich des Bauantrages Netto Markt; wie kann diese Planung besser auf die vorhandene Platzsituation abgestimmt werden
- die Geschäftsstelle für den Baubeirat wird durch Frau Kutscha vom Bezirksamt/Amt für Planen und Vermessen, Fachbereich Stadtplanung wahrgenommen

TOP 3: Vorstellung des Bauantrages Netto Verbrauchermarkt, Herr Horth, Fachbereich Stadtplanung

- auf den Flächen der ehemaligen Kaufhalle soll ein Netto Markt gebaut werden
- Einzelhandel hat es am Standort wegen der Nähe des Lindencenters schwer
- der Netto Markt ist kleiner als die ehemalige Kaufhalle; beantragte Verkaufsfläche 840 m², Backshop 41 m², 50 Stellplätze, Zu- und Abfahrt für PKW und Lieferverkehr von der Rüdickenstraße, Rampe/Anlieferung an der Matenzeile; Abgrenzung zur Straße nur durch eine Mauer.
- der Backshop ist zum Parkplatz orientiert; die Lagerräume zum Platz – Einordnung und Fassadengestaltung unbefriedigend, kein Bezug zum Platz

- der Außenanlageplan muss bezüglich der Anschlussflächen den Gestaltungszielen des Platzes angeglichen werden
- Bezirk will den Netto Markt am Standort, aber der Bauantrag ist so nicht genehmigungsfähig

Diskussion:

- der Baukörper sollte um 90 ° gedreht werden, damit der Eingang zum Platz orientiert wird
- der Antrag ist so zu verändern, dass er bezüglich der Einordnung und Gestaltung des Baukörpers dem Standort in unmittelbarer Nachbarschaft zum Platz gerecht wird
- der Markt soll nicht noch mehr Autoverkehr in das Gebiet holen
- Problem Laderampe- sie muss eingehaust werden, um Wohnungsmieter nicht zu stören;
- wann Realisierung des Marktes? - angestrebte Bauzeit ist 2012
- was geschieht mit dem Baukörper Schlecker (ehemals Sero)? - soll stehen bleiben
- beteiligt sich Netto an der Platzgestaltung? - bisher keine Bereitschaft.

Am 31.08.2011 findet eine Abstimmung im FB Stadtplanung mit dem Architekten des Netto Marktes statt, bei dem die Hinweise des Baubeirates Berücksichtigung finden werden.

TOP 4: Umsetzung Fördermittel Stadtumbau Ost zur Platzgestaltung Mühlengrund, Herr Ehrendreich, Leiter Amt für Bauen und Verkehr

- aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost stehen zu Platzgestaltung, einschließlich Instandsetzung des Brunnens, für das Planjahr 2012 insgesamt 100 T€ zur Verfügung
- der Brunnen ist desolat, zur Instandsetzung würden die zur Verfügung stehenden Mittel aufgebraucht werden, so dass keine Platzgestaltung mehr möglich ist; für beide Aufgaben reichen die Mittel nicht
- noch 2011 stehen 10 T€ für Vorbereitungsmittel zur Verfügung; sie können entweder für ein Gutachten Brunnen oder ein Gestaltungskonzept Platz ausgegeben werden, Zeitschiene: Planung muss im November fertig sein
- es ist zu klären, ob auf den Wassergraben verzichtet werden kann, um auf dem Platz die Wegebeziehungen zu vereinfachen
- bei Entscheidung für Platzgestaltung, soll als 1. BA die Fläche von der Straßenbahnhaltestelle bis zum Brunnen realisiert werden
- der Brunnen gehört zum Platz, sollte erhalten bleiben und könnte im 2.BA realisiert werden; Anmeldung von Stadtumbau-Mitteln ist möglich
- es werden Sponsoren aus dem Umfeld gesucht zur Finanzierung von Stadtmobiliar

Diskussion:

- der Brunnen gehört zum Platz und muss unbedingt erhalten bleiben
- das Gespräch mit Herrn Kühn ist zu suchen; dabei ist auch zu klären, ob auf den Wassergraben verzichtet werden kann
- die Frage ist zu klären, was man mit der Platzgestaltung erreichen will
- der Platz soll autofreie Zone werden, schon jetzt soll das Befahren des Platzes mit geeigneten Mitteln unterbunden werden
- in die Platzgestaltung sollen auch die privaten Flächen einbezogen werden

Im Ergebnis der Diskussion sprach sich nur Herr Helfrich für die Instandsetzung des Brunnens als 1. Priorität aus. Die Mehrheit der Anwesenden stimmte für eine Platzgestaltung als 1. Bauabschnitt. Es wurde aber der Wunsch geäußert, dass der Brunnen mit einfachen Mitteln bereits in diesem Bauabschnitt optisch aufgewertet wird.

TOP 5: Mitarbeit im Baubeirat

13 Interessenten haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Baubeirat Mühlengrundcenter erklärt:

- Herr Helfrich, Stadtteilbüro Mühlengrund
- Herr Springer, ELAD
- Herr Rechenberg, WBG „Neues Berlin“
- Frau Eckert, HOWOGE
- Herr Hepold, Bürgeraktiv Ostseeviertel
- Herr Baake, Bürger
- Herr Frenzel, Kiezaktiv Mühlengrund
- Herr Heß, Kiezaktiv Mühlengrund
- Frau Janke, Stadtteilzentrum HSH Nord
- Frau Kartstock, JFE Kontaktladen VIP
- Herr Wolff, Wolff Elektrotechnik
- Herr Hähnel, Bürger
- Herr Meyerhöfer, Bürger

Die 2. Sitzung des Baubeirates Mühlengrundcenter wird Mitte Oktober 2011 stattfinden. Inhalt wird die Vorstellung des Entwurfes des Konzeptes zur Platzgestaltung sein. Dazu erfolgen schriftliche Einladungen.

Kutscha

Anlage:

- Anwesenheitsliste 30.08.2011